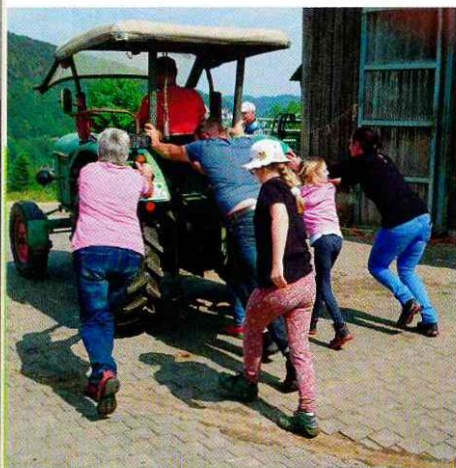




# Ein Hof für Tiere und Menschen

*Bünghausen: Kindergeburtstage, Betriebsausflüge und Kultur im Kuhstall*



*Teil der Bauernhof-Challenge: Treckerschieben – mit echten Treckern.*

**GUMMERSBACH** Wachsen ist, wenn es um einen Bauernhof geht, ein durchaus vielschichtiger Begriff. Auf dem Klosterhof Bünghausen im Gummersbacher Ortsteil Dieringhausen zum Beispiel wachsen zahlreiche Tiere, meist solche, die einer alten und seltenen Haustierrasse angehören. Hier wachsen aber auch Beziehungen, zum Beispiel zwischen Menschen und Tieren. Und nicht zuletzt ist auch der Hof gewachsen. Und tut es immer noch.

Vor über 20 Jahren fing der Journalist Peter Schmidt mit der Tierhaltung an. Mit „ein paar Hobby-Schafen“, wie er selber sagt. Weil das,

was er da tat, den Nachbarn gefiel, gaben sie ihm weiteres Land und seine Herde konnte wachsen. Bis daraus 2008 auch offiziell ein Bauernhof wurde. „Ich wollte immer Bauer werden“, sagt Schmidt heute.

Aber halt nicht irgendeiner. Und so konzentrierte sich der Neu-Landwirt auf Rassen, die sonst auf kaum noch einem Hof zu finden sind. „Es war von Anfang an der Plan, diese Rassen wieder in den landwirtschaftlichen Kreislauf einzufügen“, sagt Schmidt. „Denn nur so können sie überleben.“ Auf dem Klosterhof leben heute neben Weißen und Braunen Bergschafen auch Rotes



Peter Schmidt und Susanne Schulte betreiben den Klosterhof seit 2005 zusammen.



Mit im Angebot: Kindergeburtstage auf dem Klosterhof.

Höhenvieh und Zweintuzhühner, also Hühner, die gleichermaßen Eier wie Fleisch geben. Aber nicht nur zum Bestaunen, sondern als echte Nutztiere.

Der Hof vermarktet Lamm- und Rindfleisch, Eier, Hähnchen und Suppenhühner, Felle und Wolle,

alles aus eigener Erzeugung, alles in Bio-Qualität und nur direkt ab Hof. Dafür stehen die Kunden Schlange, wenn auch nur digital. Denn Schmidt betreibt keinen Hofladen, sondern informiert per E-Mail-Verteiler über sein Angebot. Wer etwas möchte, reserviert elektronisch und holt sein Fleisch direkt nach der Schlachtung ab.

Daneben gibt es ein umfangreiches Angebot an Events, Führungen und anderen Veranstaltungen. Seit 2005 gehört mit Susanne Schulte eine zertifizierte Bauernhof-Erlebnis-Pädagogin zum Klosterhof-Team, die diesen Bereich seither immer

Eine der seltenen Tierrassen auf dem Hof: das rote Höhenvieh.



weiter ausgebaut hat. Neben „Kultur im Kuhstall“, in diesem Jahr kommt am 16. Juni eine Märchen-Erzählerin, und verschiedenen Aktionstagen sind das Seminare und Veranstaltungen für Kinder- und Erwachsenengruppen.

„Egal was für eine Gruppe, ob Nachbarschaft, Verein oder Betriebsausflug, dafür gestalten wir individuell ein passendes Programm“, sagt Susanne Schulte. Immer mit Bauernhof-Bezug, aber eben auch mit viel Spaß. Beliebt sei zum Beispiel die Bauernhof-Challenge, sagt Peter Schmidt. „Mit Treckerschieben oder Eierlauf – aber mit echten Eiern über eine holprige Wiese.“ Wesentlich entspannter geht es bei „Klosterhof seelenruhig“ zu. Nach gemeinsamem Kaffee und Kuchen gehen die Teilnehmer zu den Tieren und lassen sie auf sich wirken. „Mit ganz viel Zeit.“



## Der Hof

**PETER SCHMIDT** gründete die Landwirtschaft 1997, seit 2005 gehört Susane Schulte zum Hof.

Klosterhof, Hömelstr. 12 in Gummersbach  
[klosterbauer.de](http://klosterbauer.de)

Kindergeburtstage sind nach Absprache möglich und auch die Ferienprogramme in den Oster-, Sommer- und Herbstferien erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Aushängeschild für die Kinder ist aber der so genannte Jahreskurs: Jeden ersten Samstag im Monat treffen sich die jungen Teilnehmer zum Spielen, Basteln, Singen und im Stall Helfen. „Da gibt es dann auch genug Freiraum, um einfach mal rumzurennen“, sagt Susanne Schulte. Im Alltag, gerade in der Stadt, komme das ja eher zu kurz. Der diesjährige Jahreskurs hat bereits gestartet, ein späterer Einstieg ist aber noch möglich. Nächster Termin: 6. April. Tags drauf, am 7. April, gibt es einen Basiskurs „Einstieg in die Hühnerhaltung“, am 5. Mai einen Woll-Workshop. ■■■ WEY